

Presseinformation – Kultur

**Ausstellung „Palmerie“**

mit Werken der Künstlers Abdelhadi El Aïdi

vom 2.10.2006-7.1.2007

**Neuss-Norf, 1. Dezember 2006** – Abdelhadi El Aïdi zeigt Arbeiten im Hermann-Fischer-Haus in Norf. Es werden vorwiegend Portrait-Bilder aus dem Gesamtwerk der Künstlerin zu sehen sein.

In den aktuellen Arbeiten von Abdelhadi El Aïdi trifft Action-Painting auf strenge Geometrie. Das eine ist gekennzeichnet durch Aktion, Tempo und Spontaneität, das andere durch Kalkül Raster und Ordnung. In einem malerischen Prozess von Übermalungen und Schichtungen entstehen die Bilder von Abdelhadi El Aïdi in mehreren Etappen. Dabei werden nacheinander Farbschichten aufgebracht, die unterschiedlichen Regeln folgen und differenzierten Modi unterliegen. Oft werden ältere Arbeiten übermalt, aber selten gänzlich getilgt. Ihre grundsätzliche, häufig reliefartige Struktur ist dabei sowohl Ausgangspunkt und Anregung für das Neue, bezeugt aber als fester Bestandteil der auf dieses Weis gefundenen Komposition, auch gleichzeitig bleibend vorangegangene Zustände. Ältere Schichten sind an ihrem ornamentalen, sich rapportartig wiederholenden Mustern oder kontinuierlich krakelnden Duktus zu erkennen. In neuerer Zeit setzt Abdelhadi El Aïdi auf diese Sedimente oder seltener auf die frisch grundierte Leinwand als erstes eine formatfüllende expressiv, spontane Malerei, bei der mit dem nassen Pinsel Farbe auf die Bildfläche geschleudert wird. In einem nächsten Schritt wird die Bildfläche durch penibel vertikal und horizontal mit dem breiten Pinsel aufgetragene pastose oder lasierende Pinselstriche orthogonal gegliedert, wobei Leerstellen den Blick auf Darunterliegendes freigeben. Diese letzte Schicht erinnert an das Verbundsystem eines statischen Mauerwerks, das aber durch den sichtbar vollzogenen Strich auch Elemente von Bewegung beinhaltet, etwa so, wie man eine Landschaft durch ein Zugfenster nur im Vorbeiziehen erhaschen kann, sich das eigentliche Motiv in flüchtige Farbstreifen zergliedert. Die komplexe Bildstruktur, bei der die verschiedensten Variationen von Verschachtelungen durchgespielt werden, wird zusätzlich durch ein spannungsreiches, aber ausbalanciertes Farbkonzept gehalten. Immer rhythmisch gewichtet basiert es mal auf einer Farbigkeit, die atmosphärischen Lichtverhältnissen entlehnt ist, dann aber auf sich steigende Kontrastwirkungen ausgerichtet ist, bei denen Hell und Dunkel ebenso wie Farbwerte ein räumliche Wirkung entfalten. Bilder entwickeln sich partiell in die Tiefe. Ein- und Durchblicke werden für eine Augenblick möglich, aber die momentan aufblitzende Perspektive wird durch beherrschende Raster auf die Fläche verwiesen. Wird vom starren Raster auch nur minimal abgewichen, dann eröffnet die Malerei stellenweise Assoziationen zu Architektur und Landschaft.

\*\*\*

Ausstellungseröffnung: 1.10.06 um 18.00 Uhr mit geladenen Gästen aus Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Es spricht die kuratierende Kunsthistorikerin Jutta Saum. Pressevertreter sind herzlich willkommen. Bei Bedarf senden wir Ihnen gerne unsere Pressemappe.

\*\*\*

Pressekontakt

Axel Veiser, Tel : +49 2137 91240 0, Fax : +49 2137 91240 28

e-Mail : [aveiser@veiser.de](mailto:aveiser@veiser.de) Internet: [www.Hermann-Fischer-Haus.de](http://www.Hermann-Fischer-Haus.de)

Mainstraße 26-30, D-41469 Neuss

Bei Veröffentlichung freuen wir uns über die Zusendung eines Belegexemplars. Vielen Dank!